



Nachruf

Dr. Anna Gräfin zu Stolberg-Stolberg

Tief erschüttert haben wir vom Tod unserer Mitarbeiterin Dr. Anna Gräfin zu Stolberg-Stolberg am 8. Juli 2017 Kenntnis nehmen müssen. Die tückische Krankheit, die sie vor ca. zwei Jahren befallen hat und gegen die sie mit so viel Kraft gekämpft hat, war schließlich doch Siegerin gewesen. Am Freitag, den 14. Juli 2017 nahmen wir, unter Beteiligung von einigen Mitgliedern der Badischen Heimat, in Gernsbach, ihrem Geburtsort, in einer Trauerfeier von ihr Abschied.

In Gaggenau hatte sie ihr Abitur abgelegt und anschließend in München an der Ludwig-Maximilians-Universität die Fächer Ägyptologie, Philologie des Christlichen Orients und Geschichte der Medizin studiert. Nach dem Magisterexamen promovierte sie an der Humboldt-Universität in Berlin über das Thema »Untersuchungen zu Antilope, Gazelle und Steinbock im Alten Ägypten«. Bereits während ihres Studiums war sie in Ägypten als Reiseleiterin tätig gewesen, später dann auch auf Malta. Auch beim Badischen Landesmuseum in Karlsruhe konnte sie ihre Fachkenntnisse anwenden.

Nach ihrer Tätigkeit als Kuratorin dort, wurde Anna zu Stolberg, auf Vermittlung von Dorothee Kühnel, bei der Badischen Heimat als Lektorin für die Vierteljahreshefte sowie für die Bände unserer Schriften-

reihe tätig. Nach kurzer Einarbeitung hat sie von 2015 bis Mitte 2017 insgesamt zehn Hefte lektoriert und koordiniert. Zusätzlich übernahm sie im Auftrag des Vorsitzenden auch organisatorische Aufgaben. Weit über die reine Lektorenarbeit hinaus war sie mit bemerkenswertem Elan für die Zeitschrift engagiert. Bei der Beschaffung von Bildmaterial hatte sie sich mit großer Kreativität und ihrem Einsatz viele Verdienste um die Zeitschrift erworben.

Wir trauern nicht nur um eine engagierte und fähige Mitarbeiterin, die mit 54 Jahren allzu früh von uns gehen musste. Wir trauern auch um eine intelligente Frau, deren Umgang mit Menschen von einer besonderen Ausstrahlung gekennzeichnet war, die wohl in ihrem souveränen und heiteren Wesen begründet war.

Anna zu Stolberg hat sich mit großer Kreativität im Einsatz für die Badische Heimat viele Verdienste erworben. Sie war uns in ihrer jugendlichen Frische und zupackenden Weise ans Herz gewachsen. Wir vermissen sie sehr und werden uns immer wieder in Zuneigung an sie erinnern. Die Badische Heimat fühlt sich mit der Familie, den Freundinnen und Freunden von Anna zu Stolberg in Trauer verbunden.

Dr. Sven von Ungern-Sternberg

Als Frau Dr. Anna zu Stolberg im Jahr 2006 erstmals im Badischen Landesmuseum und bei mir vorstellig wurde, nachdem sie in ihre mittelbadische Heimat in Gernsbach zurückgekehrt war, beeindruckte sie gleich mit ihrem begeisterten ästhetischen Enthusiasmus und ihrer fundierten Kennerschaft altägyptischer Kunst. Eine feste Stelle konnte ich ihr nicht anbieten; die Zahl von Museumsstellen für Ägyptologen dürfte in deutschen Museen kaum mehr als ein Dutzend betragen. Sie konnte aber, trotz ihrer schon längeren Berufslaufbahn, nach ihrer Berliner Promotion über Tierdarstellungen im alten Ägypten, ein Volontariat antreten und seitdem, in wechselnden Funktionen, dem Ägypten-Thema im Badischen Landesmuseum, dem eine zahlenmäßig geringe, mit z. B. der Grabkammer des Ii-Nefret aus dem Alten Reich oder der Tut-Anch-Amun-Sitzstatue, aber bedeutende Sammlung mit herausragenden Spitzenwerken zugrunde liegt, mit großem Engagement und Wissen zusätzliche Geltung verschaffen. Ein Höhepunkt war gleich 2007 die Ausstellung altägyptischer Kunst aus dem Roemer-Pelizäus-Museum Hildesheim mit dem in Karlsruhe erarbeiteten Zusatz über die Rolle der ägyptischen Kultur für die Kunst der Moderne. Anna zu Stolberg zeigte da auch ihre Kompetenz für die moderne Kunst von Pablo

Picasso bis Jürgen Brodwolf, die in der Ausstellung – neben einem eigenen Beitrag über die ägyptischen Einflüsse auf die »Beuroner Kunst« – in ausgewählten Beispielen gezeigt wurde. Im 2009 veröffentlichten Aufsatzband der parallel zur Ausstellung 2007 veranstalteten Arbeitstagung »Ägypten, die Moderne, die »Beuroner Kunstschule«, erstellte sie zusätzlich zu ihrer Redaktionsarbeit einen umfassenden Beitrag, in dem sie akribisch die Studienzeichnungen und historischen Fotografien im Besitz von Peter Lenz, dem Begründer der Beuroner Kunst, auf ihre altägyptischen Vorlagen identifizierte.

Als eine Vertretungsstelle am Badischen Landesmuseum frei wurde, konnte Anna zu Stolberg in eine ersehnte Kuratorenstätigkeit eintreten. Ihre Hauptaufgabe war die Umsetzung eines Ausstellungsplans, in dem erstmals in Europa umfassend der Pharaon Ramses II., der als »der Große« zu den bedeutenden Weltpersönlichkeiten zählt, dargestellt werden sollte. Mit Ende der Vertretungszeit 2014 endete auch Anna zu Stolbergs Tätigkeit am Badischen Landesmuseum und damit auch für das Ausstellungsprojekt, das Ende 2016 umgesetzt wurde. Eine schöne Zeit endete damals, 2014, auch für mich, am Landesmuseum.

Prof. Dr. Harald Siebenmorgen